



Krause Haare – krauser Sinn

Gute 5 Jahrzehnte freileben, kreuzdenken und querschreiben
Herausgegeben von Werner Pieper und Miriam Spies

344 Seiten

17,00 €

ISBN: 978-3-944564-15-9

VÖ: April 2017

erschienen im gONZoverlag

Neugier war schon immer sein Motor. Und der Mut, Dinge anders zu machen, sein Motoröl. So absolvierte der 1948 geborene Werner Pieper zwar mit Bravour seine Kochlehre, merkte aber schnell, dass draußen ein ganz anderer Wind von Nöten war. Die ersten Festivals, die ersten psychedelischen Reisen, die Beschäftigung mit dem eigenen Bewusstsein, mit Umwelt und Ernährung, all das waren Themen, mit denen er sich auseinandersetzte und die er nicht nur sich selbst, sondern auch anderen zugänglich machen wollte. Und weil es dazu keine Literatur gab, kümmerte er sich selbst darum. Das ist bis heute so geblieben: Wenn Werner Pieper eine Frage umtreibt, auf die der Vielleser keine befriedigende Antwort findet, trägt er selbst die Antworten dazu zusammen und macht ein Buch daraus. Als Verleger. Als Autor. Als Herausgeber. Als Übersetzer.

Seit gut fünf Jahrzehnten gibt es nun schon Werner Pieper and the Grüne Kraft. Gute fünf Jahrzehnte Vordenken. Gute fünf Jahrzehnte Nachfragen. Gut fünf Jahrzehnte Finger in Wunden legen. In »Krause Haare – krauser Sinn« sind Texte, Reportagen, Interviews, Observationen, Introspektiven, Flashbacks, Essays, (Ver-)wunderungen von ihm und über ihn versammelt – kurz: Notizen eines psychonautischen Medienabenteurers und kulturarchäologischen Freibeuters. Eine ebenso unterhaltsame wie lehrreiche Zeitreise durch 50 Jahre Verlags- und Weltgeschichte.

»Es ist, als wäre das Leben ein Dschungel, unübersichtlich, aber, wenn man vorsichtig ist und sich auskennt, ein feines Zuhause. Werner Pieper hat dort eine Lichtung gefunden, auf der es hell genug ist, um zu erkennen, was man aus der wuchernden Pracht, aus diesem Leben, alles machen kann. Nun versucht er anderen zu erklären, wie man dorthin kommt.« (Brandeins)

»Werner Pieper ... cyber-shamanic-psychedelic-performing-publisher and founding father of the European green movement ...« (Timothy Leary)

»Einen Pop-Archäologen wie Werner Pieper findet man nicht alle Tage ... Flashbacks ... mit musik-historischer Sorgfalt zusammengestellt und mit ebenso liebevollen wie sachlich-ausführlichen Kommentaren versehen.« (Laudatio zur Verleihung des Jahrespreises der Deutschen Schallplattenkritik, 2001)

»Ich bin aber erst am Anfang, doch tut die Frischluft gut, die aus Ihren Publikationen dringt, die Freigeistigkeit, dieses rare Gut ...« (Roger Willemsen)